

Zwischen Hölle und Himmel

*Vor mir liegt eine Nacht zwischen Hölle und Himmel.
Sie wird wahr sein und wirklich, denn meine Augen bleiben
offen.
Ich wünschte mir, es wär schön, wärst du meine Begleiterin.
Hand in Hand fliegen wir, die Feuer werden uns nicht brennen.
Wir atmen Schwärze statt Luft.
Ruhig und unverdorben ist's im obigen Garten.
Wir essen ein paar Äpfel vom Baum der Erkenntnis,
gar nicht, weil wir schlauer werden wollen, aber ein bisschen
Sünde tät uns gut.
Auf dem vollen Mond dann ruhen wir uns aus
und erzählen den Kindern Traumgeschichten.
Und bringt die Sonne den neuen Tag, sind wir schon ein
Weilchen zurück.*



*Die aufgehende Sonne über Bäumen in
Krumpendorf am 28. August 2024*

Johannes Tosin
(Text und Foto)

Inventarnummer: 25053